

Gott mehr gehorchen?

von I.I.

Version 2022/3

In dieser Botschaft wollen wir sieben Zeugnisse betrachten:

Kaum war die erste Gemeinde Christi in dieser Welt entstanden, mussten sich die „Säulen“ und Missionare der ersten Gemeinde diese Frage stellen: **Gott mehr gehorchen?**

Wie sieht es in deinem Christenleben aus? Christen aus der DDR mussten sich auch diese Frage stellen: Gott mehr gehorchen, als dem „kommunistischen König“, Erich Honecker, der den ersten atheistischen Staat auf deutschem Boden errichten wollte?!

Aber beginnen wir mit der Zeit, in der auch du schon gelebt hast, im Jahr 2020:

1. Das Märzzeugnis 2020

1. Zeugnis

Im März 2020 verweigerte sich ein Christ in Vietnam, Gottesdienste nicht mehr abzuhalten zu dürfen.



Das geschah im Kommunismus...

2. Zeugnis

Im März 2020 wurden in Deutschland alle Gottesdienste verboten. Tausende Pfarrer und Pastoren in Deutschland weigerten sich Gottesdienste, wie gewohnt abzuhalten.



Das geschah in einem demokratischen Staat...

Im März 2020 haben wir uns gefragt: Wer von Beiden hat Gott mehr gehorcht?

Der EINE Christ, der für 360 Millionen verfolgte Christen steht?¹

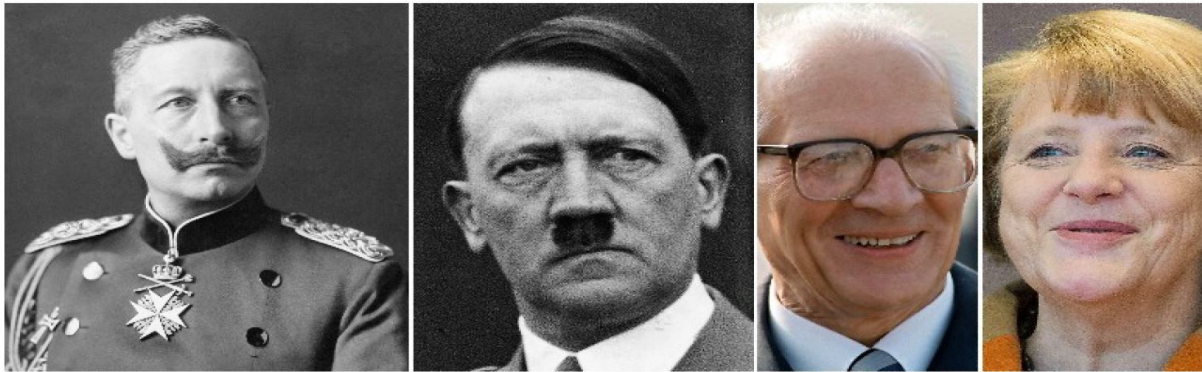
Oder die tausenden Pfarrer und Würdenträger, die für alle deutschen Christen handelten?

2. Das Zeugnis des Paulus und der deutschen Geschichte

Wir wollen im zweiten Zeugnis, die Wahrheit auf die Wahrheit legen. Auf die Wahrheit von Römer 13 legen wir 150 Jahre Wahrheit deutscher Geschichte. Das bedeutet?

¹ 360 Millionen: Quelle: Open Doors 2022

Vier verschiedene Gesellschaftsordnungen:



beziehen wir auf [Rö.13:1-5](#):

Jede Seele ordne sich den über ihr stehenden Obrigkeiten unter; denn es gibt keine Obrigkeit außer von Gott. (V.1a)

Die deutschen Christen, die mit gesegneten Waffen und Gürtelkoppel „Gott mit uns“ in den 1. Weltkrieg zogen, ordneten sich ihrer Obrigkeit, dem deutschen Kaiser, in allem unter. Warum?

Die vorhandenen sind also von Gott verordnet! (V.1b)

Also auch Adolf Hitler, den Gott vor mehr als 30 Anschlägen bewahrte.

Wer sich daher der Obrigkeit widersetzt, hat damit Gottes Anordnung widerstanden; (V.2a)

z.B. Dietrich Bonhoeffer, den Gott nicht bewahrte.

die aber widerstanden haben, werden über sich ein Urteil erhalten. (V.2b)

z. B. wie die „Weiße Rose“. Sophie Scholl erklärte laut Verhörprotokoll: Ich bin nach wie vor der Meinung, das Beste getan zu haben, was ich gerade jetzt für mein Volk tun konnte“.

Denn Gottes Dienerin ist sie, dir zum Guten. (V.4a)

Auch Erich Honecker, die Staatssicherheit und der Kommunismus dient(e) dir zum Guten².

Darum die Notwendigkeit, sich unterzuordnen, nicht allein um des Zorngerichts willen, sondern auch um des Gewissens willen. (V.5)

Auch Olaf Scholz, seine Grundrechts- u. Religionsverbote und Impfwang.

(Video)



² Nordkorea, China oder Vietnam, s. Zeugnis 1
© www.die-Ueberwinder.de

Was lehrt uns Rö.13?

Wenden wir diese Wahrheit auf alle Zeiten und Regierungen der Welt an, haben wir ein Problem. Aber wodurch? Das schreibt Paulus in Rö.2:15:

die das in ihre Herzen geschriebene Werk des Gesetzes zur Schau stellen, wobei ihnen ihr Gewissen mitbezeugt und ihre Erwägungen sie untereinander verklagen oder auch verteidigen -

Gott gab den Menschen zwei Richtlinien fürs Leben: Das Gesetz und das Gewissen. Diese harmonieren aber nur dann zusammen, wenn **beide aus der Sicht Gottes GUT sind** ([1.Tim.1:5,8](#)), „Denn Gottes Dienerin ist sie, dir zum Guten“.

Als Paulus vor der Obrigkeit stand, hat er den Felix, der über den Weg Gottes Bescheid wusste (Ap.24:22), das GUTE erklärt:

**Als Paulus dann
die Gerechtigkeit, die Selbstzucht und das künftige Urteil³ (!) erörterte,
geriet Felix in Furcht...
...darum ließ er ihn auch häufiger holen und unterhielt sich mit ihm
(Ap.24:24-26)**

Was hat Paulus der Regierung nicht gepredigt? Gott liebt dich! Sondern: Gott richtet dich!
Er hat der Regierung die Gerechtigkeit Gottes erklärt ([Rö.7:12](#)), das gerechte Tun ([Rö.2:13](#)), wie das Urteil Gottes über die Ungerechten ausfällt ([Rö.3:4](#)) und was Gott mit denen tut, die Gottes Gebote nicht halten wollen ([Rö.2:9](#))⁴. Warum hat der Missionar dem Weltherrscher dieses Evangelium gepredigt?

damit der gottlose Mensch nicht regiere, damit sie nicht Fallstricke des Volkes seien. (Hiob.34:30)

**Gerechtigkeit erhöht eine Nation, aber Sünde ist die Schande der Völker.
(Spr.14:34)**

**mit den Boten Seiner Kraft in einer Feuerflamme, um denen Rache zu erzeugen, die nicht mit Gott vertraut sind und
nicht dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus gehorchen,
(2.Th.1:8)**

**Denn wie Sünde der Wahrsagerei ist Widerspenstigkeit,
und der Eigenwille wie Abgötterei und Götzendienst.
Weil du das Wort des HERRN verworfen hast,
so hat er dich verworfen, dass du nicht mehr König sein sollst. (1.Sam.15:23)**

Achten wir auf dieses Zeugnis Gottes! Der Eigenwille und die Widerspenstigkeit einer Regierung, die dazu führt, **das Wort des Herrn zu verwerfen**, ist in Gottes Augen Wahrsagerei und Götzendienst!

³ Κριμα = Die Entscheidung d. Richters am Ende eines Prozesses, d. Gerichtsurteil! ([Hes.44:24](#); [Off.17:1](#))

⁴ Was die wenigsten Pfarrer wissen, das Gott mit dem Evangelium des Paulus jeden Menschen diese Erde richten wird! ([Rö.2:16](#); [1.Kor.16:22](#)).

3. Das Zeugnis des Petrus

Das Zeugnis, was er schrieb:

**Ordnet euch jeder menschlichen Ordnung unter um des Herrn willen
wenn jemand um des Gewissens willen leidet
damit ihr Seinen Fußtapfen nachfolgen solltet (1.Pe.2:13ff)**

Das Zeugnis, was er tat:

ob es vor Gottes Augen gerecht ist, auf euch...zu hören? (Ap.4:17-20)

Wie kam es zu dieser Fragestellung der 12 Apostel? Was taten diese Apostel? Sie evangelisierten, lehrten und taufte. Was wurde ihnen von den Theologen (V.5) verboten? Im Namen Jesu zu irgendeinem Menschen zu sprechen (V.17).

Denn für uns ist es unmöglich, nicht von dem zu sprechen, was wir gewahrt und gehört haben!«

*Warum war es für die 12 Apostel unmöglich, der Obrigkeit zu gehorchen?
Was hatten sie denn gewahrt und gehört?*

Daher geht hin, macht *alle* Nationen zu Jüngern, tauft sie in den Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu halten, was Ich euch geboten habe (Mt.28:19f)

Sie hatten also Gebote ihres himmlischen Königs auszuführen. Im Gegensatz zu damaligen Theologen und unseren heutigen Pfarrern, besaßen sie dieses Zeugnis über Gottes Gebote:

Daher ist das Gesetz heilig und das Gebot heilig, gerecht und gut (Rö.7:12)

Denn nicht die Hörer des Gesetzes sind bei Gott gerecht, sondern die Täter des Gesetzes werden gerechtfertigt werden (Rö.2:13).

Deshalb forderten sie ihre Obrigkeit auf:

Urteilt selbst, ob es vor Gottes Augen gerecht ist?!

Das ist DIE Frage für unser Gewissen:

Ist das, was ich tue, was mein Pfarrer tut, meine Gemeinde, meine Regierung tut, vor GOTTES AUGEN GERECHT?

4. Das Zeugnis des Wortes Gottes über die Regierungen der Erde

Wenn wir glauben, dass **jede Regierung Gottes Dienerin ist**, dann wissen wir auch, warum Gott über jeden Staat der Welt **seinen Diener** einsetzt:

**Gott hat dich zum König eingesetzt,
um Recht und Gerechtigkeit zu üben (1.Kön.10:9)**

Aber nicht Recht und Gerechtigkeit des Humanismus, sondern:

Und nun kommt zur Einsicht, ihr Könige der Welt, lasst euch warnen, *ihr Richter auf Erden!* Dient dem Herrn mit Ehrfurcht, zittert vor ihm und jubelt ihm zu! (Ps.2:10,11).

Das ist die Pflicht jeder Regierung dieser Erde!

Zu keinem Zeitpunkt hat Gott nur einen einzigen König autorisiert, nur ein einziges Gebot Gottes nicht halten zu müssen!

*Zu keinem Zeitpunkt hat Gott nur einen **einzigsten Menschen** dazu autorisiert, nur ein einziges Gebot Gottes nicht halten zu müssen! Das gilt für den neuen Bund genauso, wie es für den Alten Bund galt ([Hb.2:2-3](#); [Mt.5:18](#)), denn*

durch den wir Gnade erhielten und Aposteltum zum Glaubensgehorsam unter allen Nationen für Seinen Namen (Rö.1:5)

Denn ich möchte nicht wagen, von etwas zu reden, was nicht Christus durch mich ausgeführt hat, um die Nationen zum Glaubensgehorsam zu führen durch Wort und Werk (Rö.15:18)

Die Kunde von eurem Glaubensgehorsam hat denn ja alle erreicht; (Rö.16:19)

nun aber offenbar wurde und auch durch prophetische Schriften gemäß der Anordnung des äonischen Gottes für alle Nationen bekannt gemacht worden ist, um Glaubensgehorsam zu wirken (Rö.16:26).

Das 1. Gesetz, was Gott gab, gab er nicht den Juden oder Christen, sondern den *sündlosen* MENSCHEN!! (Gen.2:17)

5. Das Schriftzeugnis des Gehorsams und unseres Gewissens

Wenn das NT von Unterordnung spricht, bedeutet das, der „Obrigkeit“ gehorsam zu sein. Und hier stellt sich die Frage: Grenzenloser Gehorsam?

Das Zeugnis des Wortes:

An wen sind denn diese Zeilen gerichtet? An die geliebten Kinder Gottes, die **Gott** nachahmen sollen (Eph.5:1). Was sollen die Christen tun?

- Die Frauen sollen sich ihren eigenen Männern unterordnen, als gälte es dem Herrn;

- Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn; denn dies ist nur gerecht. Ehre deinen Vater und deine Mutter...

- Ihr Sklaven, gehorcht den Herren..., als gälte es dem Christus, ...als Sklaven Christi, die den Willen Gottes aus der Seele tun,

Ihr wisst, dass jeder, was er auch an Gutem tut, dies vom Herrn wiederbekommen wird, sei er nun Sklave oder Freier.

Das Zeugnis unseres Gewissens:

- Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern. Ehre deinen Vater und deine Mutter (Eph.6:1)

Was, wenn Vater und Mutter dem Kind das Bibellesen und Gebet verbietet, weil sie Atheisten oder Kommunisten sind?⁵

Was, wenn die Eltern von einem Kind verlangen, Straftaten zu begehen? Zu stehlen, weil sie wieder ihren Alkohol brauchen?

⁵ Der Bruder, der mir als Atheist, das erste mal was von Gott und Jesus erzählte, ging in die 9. Klasse. Seine Eltern waren Kommunisten und haben seine Bibel verbrannt und ihn verboten in die Kirche zu gehen.

Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern? - im Herrn, kann ich weder das Böse tun, noch gegen seine Gebote handeln. Oder?

- Ihr Sklaven, gehorcht den Herren... als gälte es dem Christus, (Eph.6:5)

Was aber, wenn der Herr z.B. von einen christlichen Sklaven verlangte, einen anderen zu töten, wie es bei den Gladiatorenkämpfen üblich war?

Ihm zu verbieten, zu beten oder in den Gottesdienst zu gehen? Sollen die Sklaven nicht **den Willen Gottes aus der Seele tun?**

- Die Frauen sollen sich ihren eigenen Männern unterordnen, als gälte es dem Herrn;

- Doch wie die herausgerufene Gemeinde sich Christus unterordnet, so seien auch die Frauen in allem ihren Männern untertan (Eph.5:22,24).

Viel Böses ist in den Ehen geschehen, wo die Seelsorger den Frauen geraten haben, sich in allem ihren (un)gläubigen Männern unterzuordnen!

Was haben die Pfarrer übersehen?

wie die herausgerufene Gemeinde sich Christus unterordnet

Wer sich Christus unterordnet, hält seine Gebote und ordnet sich DAMIT NUR dem GUTEN unter ([Rö.12:2!!](#)).

Wenn aber der Ehemann von seiner Frau verlangt, zu lügen, zu betrügen, ihn zu verleugnen oder andre böses Taten zu tun? Wenn er ihr das Beten, Bibellesen und den Gottesdienst verbietet?

Was Viele nicht verstehen, ist der Vers 8 in Eph.6:

Ihr wisst, dass jeder, was er auch an Gutem tut, dies vom Herrn wiederbekommen wird!

Das ist das Prinzip, was viele Christen und Pfarrer nicht erkennen:

Die Unterordnung **in allem**, gilt nur solange, solange ich DAS GUTE tun soll!!! - etwas, was mich nicht zwingt, Gebote Gottes zu brechen! Wir sollen Gott nachahmen, also wie Jesus handeln: das Böse hassen und das Gute tun ([Hb.1:9](#); [Mt.5:17](#)):

Die Ehefrau ihren Ehemann, die Kinder ihren Eltern, die Gemeinde ihren Haupt, die Menschen ihrem Staat, sollen sich in allem unterordnen, so lange sie die Gebote Gottes halten und nicht gesetzlos handeln ([Mt.7::23⁶](#); [13:41](#)). Das gilt aber nicht nur für das „Volk“, sondern auch für die Regierung ([Rö.13:3](#)).

6.Unser Lebenszeugnis

Was unsere Pfarrer nicht wissen: Im Neuen Bund geht man nicht zum Gottesdienst oder kommt aus diesem, sondern: unser Leben ist Gottesdienst.

Wir müssen wissen, das unser ganzes Leben ein Gottesdienst ist ([Rö.12:1](#)), der im Namen Jesus geschehen soll ([Kol.3:17](#)). Was sind nun die „Gottesdienst – Taten“? Oder anders ausgedrückt: Was gehört zu unserer Religionsausübung selbstverständlich dazu?

	BST	Ausübung
1	2.Th.3:10	zuarbeiten
2	Kol.4:15 ; Ap.5:42	Versammlung in den Häusern
3	Ap.2:41 ; Hb.10:25	Großversammlungen
4	Ap.2:42 ; 20:7	Herrenmahl
5	1.Kor.16:20 ; Ap.20:37	Begrüßung /Verabschiedung
6	Jak.5:14ff	Ölsalbung

⁶ Wörtl. die ihr **gesetzlos** handelt

7	Ap.2:41	Taufe
8	Jak.5:14	Besuch der Ältesten
9	Rö.12:13; Hb.13:2	Gastfreundschaft
10	Jak.1:27	Besuch der Witwen
11	Mt.28:19	Mission
12	Hb.2:12	Singen
13	Ap.2:42; Mt.18:20	Gemeinschaft
14	Jud.1:12	Liebesmahl
15	Rö.15:24	Reisedienst
16	Mt.25:35-36; 1.Tim.5:8	Besucherdienst im Krankenhaus, Pflegeheim

Wenn den Christen nur *eine* dieser Praktiken, **die wir im Namen Jesus tun**, verboten wird, ist das Drangsal, Einengung und Trübsal:

**Wenn sich Drangsal oder Verfolgung *um des Wortes willen erhebt* (Mt.13:21)
Drangsal oder Druck und Verfolgung. (Rö.8:35)**

Das Problem: Die meisten Christen und Pfarrer wissen nicht was Drangsale sind. Das liegt wiederum an den deutschen Übersetzer. Dieses gr. Wort wird sehr verschieden übersetzt: Drangsal, Trübsal, Bedrängnis, Druck, Angst⁷.

Das gr. Wort θλιψις, was z.B. in Mt.13:21 steht, bedeutet: Unter Druck geraten durch äußere Umstände (z.B. Jak.1:27), innere Bedrückung (z.B. 2.Kor.1:8; 2:4), oder führt zur Ratlosigkeit (Lk.21:25) oder zur Verzweiflung (2.Kor.1:8).

2020 wurden Gemeinden und Kirchen in unserem Land geschlossen und diese Werke, die im Namen Jesus zu tun sind, verboten, obwohl unser GG **die ungestörte Religionsausübung gewährleistet!** (GG Art.4 Abs.2)⁸

Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln. (GG, Art.8 (1)).

Eine Einschränkung *dieses* Versammlungsrecht durch Gesetzgebung (wie das Infektionsgesetz) ist nicht möglich!! Vergl. dazu Art. 8 Abs.2.

Das haben 2020 unsere Pfarrer nicht gewusst:

Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung... gebunden !! (GG; Art 20 Abs.3).

oder waren zu feige⁹, Widerstand zu leisten, denn

(4) Gegen *jeden*, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

⁷ Das Wort Angst kommt nicht ein einziges mal im NT vor! In Jo.16:33 steht NICHT: In der Welt habt ihr Angst, sondern: In der Welt habt ihr Bedrängnis.

⁸ In einigen Städten war es verboten, stehen zu bleiben oder sich auf eine Bank zu setzen. Also Möglichkeiten, das Evangelium auf der Straße zu verkündigen!

⁹ Off.2:8: **Den Feigen** aber und Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mördern und Hurern und Zauberern und Götzendienern und allen Lügern – ihr Teil ist in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, welches der zweite Tod ist.

7. Das Zeugnis der Gefangenen

JEDER der 360 Millionen Christen, der heute um „ihres Glaubens willen“ im Gefängnis sitzen oder deswegen Trübsal und Einengung ertragen, werden nicht gehasst, weil sie AN JESUS **GLAUBEN**, sondern:

um des Wortes willen
(Mk.4:17)

um Meines Namens willen
(Mk.13:13)

um der Gerechtigkeit willen (Mt.5:10)

Diese Millionen Christen werden eingeeengt, weil sie die Gebote ***Gottes predigen*** und sie im ***Namen Jesus tun*** und ***gegen die Rechtsbeugen aufstehen!***